



**SPEZI
CLIQUE
1905
JUNG
GARDE**

SINCE 1925

««Nooni ganz hundert – Mir deerfe no spiile»»

An eme scheene Summeroobe
hegglet ein vo dääne Schwoobe,
nit seer wyt vom Boodesee
bi ere Dasse haissem Thee,
in sym Byyro - durchus chic,
in dr Ravensburger Spiilfabrigg.
Äär dänggt sich grad so nyt vyyl Beeses
sett villicht emol goo e Brinzli leese,
wo äär bletzlig fescht verschreggt
dass s en fascht uff e Boode leggt,
e riise Grach heert äär vo dusse
kemme allefalls jetz noonemool d Russe?,
äär gumpt uff und laufft zum Fänschter
villicht heert äär jo au nur Gspängschter,
doch dusse seet äär ganz vyyl Gstalte
sii dien Dransparänt hoochhalte,
wietig dien si brotäschtiere
d Schyybe dien ganz fescht vibriere,
gschwind laufft äär denn d Stääge aabe
und duet vor s Fabriggdoor draabe.
Äär froogt sich, was sinn das fir Gstalte
luegt me genauere - hänn si scho Falte,
do froogt äär ein vo dääne Alte
wiesoo äär duet e Schild hoochhalte?,
äär meint nur äär sig dr Theobald
synt geschtert hundert Jeerli alt,
«Eile mit Weile» diegi äär gäärn spiile
das giengi jetz nimme - äär duet fascht hyyle,
denn uff dr Verpaggig stoot zu sym Verdruss
vo 4 bis 99 Joor und denn isch Schluss.
Als freie Biirger lossi äär sich das nit biete
vo dääne do oobe - das syn doch eh alles Niete,
das sig e Frächhait sondergliche
so lossi äär sich nit ummeschyyche,
und sig jo au kai dumme Buur
äär lääbi doch nit in ere Diggdatuur!

Nooni ganz hundert wirsch au gnennt
wenn im Ooberstiibli nimm jedes Liechtle brennt,
so wie all bi dääne Oober-Deppe
wo wänn zum s Glyyma rette,
alli schnäll uf Dubai jette
obwool si weniger jette sette.
Dubai s Land vo Öl und Gäld
rettisch dert jetz wiirgglig d Wält?,
dr Bundesroot isch au drbyy
wie kennts denn jo au anderscht syy,
dr Ölbert Röschi maint zur Frau
find i guet do gang i au.

Au vo dr Soorte greeseri Deppe
sinn am Ziiribäärg die FIFA Seppe,
zeerscht e WM in Katar
muesch im Winter spiile - dasch jo glaar,
denn no e WM uff drei Kontinänt
bruucht mee Co2 wie wenn dr Böögg verbrännt,
denn wirds wool no uf Saudi Aarabie goo
bisch schwul derfsch deert erscht gar nit koo,
Ethik und Moral wäärde d Schissi aabegloo
aaber Hauptsach dr Stutz duet yneekoo.

Generell au nit so ganz bache
sinn die, wo feen afoo Griegli mache,
goots um Öl, Macht oder z glaine Phallus
s Hirni groos wie e Walnuss,
me weiss ääs nit und wirds nie wisse
eigentlich kennte die sich alli eifach verpisse.

Nooni ganz hundert us em Fäärnsee
isch dr Gottschalk – me het in no gäärn gsee
äär sait «Servus» bi «Wetten, dass?»
die Junge dängge nur – he wäär isch denn das?,
me miesi im bald sini Gescht erkläare
die wo äär no kenn mies me kintschlig ernääre,
ka deheim nim s Glyyychi saage wie im Fäärnsee
sini Famyylie sait das wurde mir gäärn gsee,
wenn äär deheim mit syne Falte
e bitzli mee wurd d Glappe halte.

Au z' Basel dänggsch bi Gwisse
iine hets ins Hiirni gschisse,
wottsch emol e Baimli felle
kemme sie koo ummebälle,
das giengi nit, ääs isch e Gruus
es git kai Schatte mee fyr mi Huus,
s Baudepp ka me do nur loobe
sie nutzte d Kondägg bis ganz nach oobe,
e Summerstüürmli fäggt durch d Stadt
und macht diwäärsi Baimli blatt,
me mungglet scho - sie isch die Beschti
s Sturmtief heig dr Name «Esthi» (Keller).
Am Samschtig maischtens so ab de Viere
duets in dr Innestadt luut brotäschtiere,
d Eymaa frait sich scho uf s Fessle
dängt wäär kennt yych hyt iikessle,
Fraue oder Linggi wääre top
die weere sich nit - das git kai Flop,
bisch Fuessballfaan goots dir nit an Graage,
kasch di also nit beklage,
kasch due und mache was de wottsch
nennt me glyyychi Rächt fir alli - du Dotsch.

Nooni ganz hundert sinn mir au
spiile drotzdäm gar nit lau,
zelebriere d Fasnacht jedes Joor
liebe unser Dalbedoor,
Drummel, Pfyffe, Majorstägge
jo das ka kai Gaiss ewäggschlägge
sin allewyyt mit Lyyb und Seel derbyy
fir uns isch glaar «stolz e Spezi z syy».